

Das Tütchen aus Amerika

Reituki FF

Von Uruha-Gazette

Kapitel 4: 04. Reiseplanung

Die Reiseplanung

„Sag mal Ruki, wollen wir in den Ferien mal wieder irgendwo hinfahren?“
„Urlaub wäre echt toll, weg von dem ganzen Stress und nur Entspannen.“
„Keine Sorge, überlass das nur mir.“, sagt er und nimmt Ruki in den Arm.

Als die zwei am nächsten Morgen in die Schule kommen hängen überall Plakate von Ruki wie er damals in Amerika aussah, völlig zugehöhnt.

„Reika dieses Schwein hat doch echt damals solche Fotos gemacht.“, sagt Ruki und wird wütend.

„Hey Junkie willst du ein bisschen Kokain, ich kann dir welches besorgen, dafür musst du nur mit mir ins Bett gehen.“, sagt ein Junge der Ruki nicht wirklich leiden kann.

„Halt die Fresse du Idiot, das stimmt doch gar nicht.“, antwortet Ruki.

„Ach Reika wird es ja wohl besser wissen.“, sagt der Junge namens Tora.

„Ach Reika hat das erzählt und auch dieses Fotos veröffentlicht? Schön und Gut ich war ein Junkie, das gebe ich zu, aber wenn du gestern aufgepasst hättest wüsste du auch das Reika ebenfalls Drogen nahm und mich dazu gezwungen hat, wenn er etwas anderes behauptet, dann lügt er, aber bitte es steht Aussage gegen Aussage, es liegt an dir, wem du nun mehr glaubst.“ sagt Ruki und Reita ist erstaunt wie cool und gelassen Ruki doch ist. Zusammen mit Reita gehen sie in den AV Raum wo Uruha und Aoi zusammen mit Kai und Miyavi vor dem PC sitzen und lachen.

„Darf man mit lachen?“, fragt Reita und sah nun auf den Bildschirm und lacht dann los. Auch Ruki warf einen Blick auf den Bildschirm und lacht ebenfalls.

„Das ist genial, wie hast du das hinbekommen?“, fragt Reita.

„Ganz einfach, einen Porno genommen und mit der Videotechnik alles bearbeitet und nun haben wir nen schönen kleinen Film, Reika und seine Porno Drogen.“, sagt Uruha und lacht dann.

„Du bist echt dämlich.“, sagt Aoi nur und küsst seinen Schatz.

„Aber mal ehrlich, hast du mitbekommen, was Reika gemacht hat?“, fragt Uruha nun ernst.

„Du meinst die Plakate?“, fragt Ruki.

„Ja genau die, wir haben zwar alle entfernt, aber trotzdem denken jetzt alle du hast die Beine für die Drogen breit gemacht, tz tz tz, dein Image muss wieder aufpoliert werden, ich habs ich zeige denen einfach mein kleines Filmchen.“, sagt Uruha und

grinst.

„Lass es lieber Uruha, du kannst mächtig ärger bekommen, da kann selbst ich dich nicht mehr retten.“ sagt Ruki.

„Ja ich weiß, ich finde es einfach nur so unfair das Reika nicht fair spielt.“

„Wir können nur am Vernunft der Schüler glauben, einige sind eh gegen mich und waren immer gegen mich, und genau diese Leute wollen immer etwas von mir. Das wird noch ein harter Kampf werden.“ sagt Ruki und Reita zog ihn in eine Umarmung. Plötzlich ging die Türe auf und ein Lehrer stand im Raum.

„Da sind sie ja Matsumoto_san, der Direktor will sie gerne sprechen.“

„Ist er wieder zurück von den Malediven?“

„Ist er also kommen Sie bitte!“

„Ich komme sofort, na dann bis später.“, sagt er und geht zusammen mit dem Lehrer zum Direktor.

„Ah setzen dich doch.“, sagt der Direktor, der auch gleichzeitig Rukis Onkel ist.

„Was gibt's?“, fragt Ruki auch so gleich.

„Deine Eltern haben sich bei mir gemeldet.“

„Na und?“

„Sie wollen das du zu ihnen zurückkommst.“, antwortet Gackt.

„Du kannst ihnen sagen, danke für das Angebot aber ich lehne ab, ich hab hier jetzt ein neues Leben, ich will nicht mehr zurück nach Amerika und schon gar nicht zu meinen Eltern.“

„Das hab ich mir schon gedacht und auch ich will nicht das du zu ihnen zurückgehst, dafür hast du die Schule zu gut im Griff.“

„Warum soll ich den auf einmal zurück?“, fragt Ruki aus Neugierde.

„Naja sagen wir so, sie brauchen einen Erben für ihre Firma.“

„Sie haben doch Yumato, soll er doch die Firma übernehmen.“

„Tja das ist so eine Sache, als er erfuhr, dass er die Firma erben sollte hat er sich in einer Nacht und Nebelaktion aus dem Staub gemacht und keiner weiß, wo er ist. Deine Schwester fällt auch aus und nachdem sie ihre Tochter so lange bearbeitet haben, bis sie sagte, wo du bist ergriffen sie natürlich ihre Chance.“ erklärt Gackt. Ruki prustet daraufhin los und lacht.

„Das ist so typisch für die beiden, kaum ist ihr vorzeige Sohn abgehauen erinnern sie sich wieder das sie auch noch einen jüngeren Sohn haben, aber das können die vergessen, ich bin schon volljährig, nun ja in Amerika und in Japan bin ich auch in einem Jahr volljährig, also kann ich selber Entscheiden, und ich habe mich entschieden, ich gehe nicht zurück.“

„Ich hätte dich eh nicht gehen lassen, ich klär das mit meinem Bruder, konzentriere dich auf die kommende Wahl.“

„Mach ich.“, sagt er und steht dann auf.

„Ach welche Strategie hat Uruha diesmal?“, fragt Gackt und grinst.

„Ich habe keine Ahnung.“, sagt auch Ruki und grinst zurück.

Ruki seufzt nur und geht in den AV-Raum wo keiner mehr war. Ruki guckt auf seine Uhr

„Oh Unterricht.“ sagt er und geht ins Klassenzimmer. Er entschuldigt sich beim Lehrer und setzt sich neben Reita. Dieser beugt sich zu ihm und fragt.

„Was wollte Gackt von dir?“

„Sag ich dir später.“, antwortet er und beide konzentrieren sich wieder auf dem

Unterricht.

In der Mittagspause sitzen sie zusammen in der Mensa und Uruha rennt mit dem Megafon durch die Mensa und schreit die ganze Zeit „Wählt Ruki“ und verteilt Buttons, Fähnchen und Gummibärschis.

Ruki und die anderen grinsen nur.

„Jetzt sag schon, was wollte der Direx von dir?“, fragt Aoi nun und auch Uruha gesellt sich dazu, nachdem er alle Werbegeschenke verteilt hatte.

„Puh das ist ganz schön anstrengend, ich bin froh, wenn die Wahl vorbei ist meine arme Stimme.“, jammert er.

„Keiner hat gesagt das du so herumschreien musst.“, sagt Ruki und grinst.

„Hey ich mache das alles nur für dich.“, sagt Uruha empört und alle fangen an zu lachen.

„Aber zurück zum Thema, jetzt sag schon.“ drängt nun Miyavi.

„Meine Eltern haben sich bei Gackt gemeldet.“

„Und was wollten die?“, fragt Reita und wurde ein bisschen nervös.

„Sie wollten das ich zu ihnen zurückgehe, nach Amerika um dort die Firma zu Erben.“

„Was? Das machst du doch nicht, oder? Sonst streng ich mich ja umsonst an, das kannst du nicht machen, wir brauchen dich.“ jammert erneut Uruha und klammert sich regelrecht an Ruki.

Ruki lacht nur

„Keine Sorge, ich hab gesagt dass ich das Leben hier nicht aufgeben werde, ich bleibe hier, sollen die doch schauen wie die zurechtkommen.“ antwortet Ruki und beisst in sein Brötchen.

„Was ist mit deinem Bruder?“, fragt Kai.

„Ist abgehauen, als er erfuhr, dass er die Firma Erben soll.“

Und nun lachen alle wieder

„Deine Eltern haben es echt verdient.“ sagt Aoi.

„Mich hält nichts mehr in Amerika, ich will hier bleiben bei euch und bei meinem Reita.“

„Ach Ruki, ich würde dich eh nicht mehr gehen lassen, selbst wenn du wolltest.“, sagt Reita und knuddelt ihn.

Nach der Schule gehen beide noch ins Reisebüro

„Guten Tag die Herren was kann ich für sie tun?“ fragt der freundliche Reiseverkäufer.

„Nun mein Freund und ich wollen gerne in den Ferien irgendwo hinfahren.“, sagt Reita.

„Und wohin soll es gehen? Sonne, Strand, Meer, oder doch eher in die Berge einen romantischen Skiurlaub, oder lieber eine Kreuzfahrt?“

„Hm was meinst du Schatz?“, fragt Reita. Der Reiseverkäufer wundert es nicht, er hat auch nichts gegen schwule.

„Ich würde gerne mal wieder an den Strand in die Sonne mit nem türkisblauen Meer.“, sagt Ruki.

„Ok was können sie uns da empfehlen?“, fragt Reita.

„Wie viel wollen sie in die Reise Investieren?“, fragt er wieder.

„So um die 300000 Yen.“, antwortet Reita.

„Und in welchem Zeitraum?“

„22.7.-10.08.“

Während der Reiseverkäufer sucht, fragt Ruki, Reita flüsternd

„Sag mal wie wollen wir uns das leisten?“ flüstert er.

„Ich habe doch gesagt überlas das mir.“

„Aber du willst keine Bank ausrauben, oder?“

Reita kichert und antwortet

„Vielleicht.“

„Reita.“

„War doch nur ein Scherz. Mein Vater hat Geld für mich angelegt, da ist genug drauf, vertrau mir doch.“

„So ich habe da mal was gefunden, eine Villa in Panglao auf den Philippinen, 2,6 km vom Strand Alona und 5 km vom Strand Danao entfernt. 20 Nächte für 184101,26 Yen und der Flug kostet für 2 Personen hin und Zurück 126321,39 Yen also alles zusammen sind wir bei 310422,64 Yen.“

„Was meinst du?“, fragt Reita.

„Hm das klingt gut, hat die Villa einen Außenpool?“

„Hat er auch.“, antwortet er.

„Ok dann buchen sie das bitte.“, sagt Reita und lächelt.

Der Reiseverkäufer gibt die Daten ein und fragt dann

„Zahlen sie Bar oder mit Karte?“

„Kreditkarte.“

„Ok dann heute die Hälfte anzahlen und der Rest dann bei Abholung der Unterlagen.“

„Alles klar.“

Als das alles fertig war und die beiden aus dem Reisebüro gehen umarmt Ruki Reita.

„Danke, das wird sicherlich super. Ich freue mich schon drauf.“

„Ich freue mich auch.“, sagt Reita und küsst seinen Liebsten.

Hinterher gehen sie nachhause und Reita kocht für seinen Liebsten. Zusammen essen sie und machen sich dann einen gemütlichen Abend.

Am nächsten Morgen sitzt Ruki mit Uruha auf der Tribüne und sahen Kai, Aoi und Reita beim Fußballtraining zu.

„Und er hat echt die komplette Reise bezahlt?“, fragt Uruha.

„Ja das ist so super lieb von ihm.“

„Ach ich beneide dich, Aoi würde so etwas nie für mich machen, obwohl sein Vater das nötige Kleingeld hätte, aber na ja, da kann man nichts machen.“, sagt er und seufzt.

„Frag doch mal Aoi, vielleicht gibt es nen Grund warum er nicht Urlaub fahren will.“

„Er hat Flugangst, darum können wir nie irgendwo hinfliegen, er versucht es gar nicht, wenn er mich lieben würde dann würde er mir zur Liebe über seinen Schatten springen und mit mir auch an den Strand fliegen, aber so.“, sagt er und lässt den Kopf hängen. Ruki legt ihm eine Hand auf seine Schulter.

„Irgendwann fliegen wir alle zusammen irgendwohin, selbst wenn wir Aoi mit Schlaftabletten ruhig stellen können.“

„Du bist fieß Ruki, aber ja eines Tages fliegen wir zusammen irgendwo hin.“, sagt er verträumt und sah in den Himmel.